

Inhalt

- 1 Wohin mit dem Wohnheim? | 11**
 - 1.1 Hinführung | 11
 - 1.2 Zu diesem Buch | 16
 - 1.3 Zum Aufbau des Buches | 18

- 2 Diskurs und Subjekt | 21**
 - 2.1 Diskurs | 21
 - 2.2 Subjekt und Subjektivierung | 24
 - 2.3 Zur wechselseitigen Hervorbringung von Diskurs und Subjekt | 26
 - 2.4 Diskurs, Subjekt und Anerkennung | 28

- 3 Behinderung als Praxis, Inklusion als Kritik | 33**
 - 3.1 Von Praktiken und Praxen | 33
 - 3.2 Behinderung als diskursive Praxis | 36
 - 3.3 Von allgemeinen und besonderen Diskursen | 39
 - 3.4 Inklusion als Dekonstruktion und kritische Praxis | 41

- 4 Wohn-Raum | 43**
 - 4.1 Raum – ein relationales Verständnis | 44
 - 4.2 Zur wechselseitigen Hervorbringung von Raum und Subjekt | 45
 - 4.3 Wohnen als Aneignungspraxis von Raum | 47
 - 4.4 Wohnraum als Privatraum | 48

- 5 Pädagogisches Handeln | 51**
 - 5.1 Das Kritische einer kritischen Pädagogik | 52
 - 5.2 Erziehung zur Mündigkeit? | 55
 - 5.3 Pädagogisches Handeln als gouvernementale, bürokratisierte Praxis | 57
 - 5.4 Die Asymmetrie der pädagogischen Beziehungen | 59
 - 5.5 Pädagogisches Handeln als reflexives Handeln | 61
 - 5.6 Pädagogisches Handeln und Inklusion | 63

- 6 Organisation und Organisationsentwicklung | 65**
 - 6.1 Organisation – ein sozialwissenschaftliches Verständnis | 65
 - 6.2 Organisationsforschung | 73
 - 6.3 Organisationsentwicklung | 75

- 7 Zum Behindert-werden im pädagogischen Protektorat –
Einblick in bisherige Ergebnisse | 77**
 - 7.1 Objektivierung | 78
 - 7.2 Bürokratisierung | 79
 - 7.3 Überwachung und Regulierung | 80
 - 7.4 Einsamkeit vs. ‚Momente des Glücks‘ | 82
 - 7.5 Sondersphäre ‚geistige Behinderung‘ | 83
 - 7.6 Medikalisierung | 84

- 8 Zum Aufbau und empirischen Vorgehen | 87**
 - 8.1 Herleitung des Forschungsinteresses | 87
 - 8.2 Forschungsleitende Fragestellungen | 89
 - 8.3 Empirischer Aufbau | 92

- 9 Rekonstruktion des Lebens in der Wohneinrichtung –
Methodische Herangehensweise | 95**
 - 9.1 Objektive Hermeneutik | 96
 - 9.2 Zur Erhebung struktureller Daten und Dokumente | 103
 - 9.3 Zur Erhebung von Topic-Interviews | 104

- 10 Beschreibung des Gegenstands – Wohneinrichtung für
Menschen mit ‚geistiger Behinderung‘ | 111**

- 11 Analyse der Organisationsstruktur | 115**
 - 11.1 Die innere Ausgestaltung der Strukturdokumente | 117
 - 11.2 Aneignungspraxen | 124
 - 11.3 Die Rolle der BewohnerInnen | 132
 - 11.4 Freizeit und Alltag | 134
 - 11.5 Pädagogisches Handeln | 138
 - 11.6 Analyse einer sogenannten ‚Mängelfeststellung‘ des zuständigen
Versorgungsamtes | 141
 - 11.7 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 144

- 12 Perspektiven pädagogischen Handelns | 147**
 - 12.1 Selbstkonstruktionen und Selbstverständnisse | 148
 - 12.2 Die (pädagogische) Arbeit | 154
 - 12.3 Die Wohneinrichtung | 163
 - 12.4 Die BewohnerInnen | 167
 - 12.5 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 171

- 13 Perspektiven der BewohnerInnen | 175**
 - 13.1 Alltag | 176
 - 13.2 Freizeit | 179
 - 13.3 Selbstkonstruktionen | 183
 - 13.4 Das Leben in der Wohneinrichtung | 190
 - 13.5 Der Blick auf die MitarbeiterInnen | 194
 - 13.6 Der Blick auf die MitbewohnerInnen | 196
 - 13.7 Partnerschaften und Liebesbeziehungen, Einsamkeit und Sehnsüchte | 199
 - 13.8 Übergänge: Arbeitsplatzverlust und Verrentung | 203
 - 13.9 Tod und Trauer | 205
 - 13.10 Die Bedeutung der Herkunftsfamilie | 207
 - 13.11 Teilhabe am Sozialraum | 208
 - 13.12 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 210

- 14 Methodische Rekapitulationen – *Rekonstruktion* | 213**

- 15 Reflexion des Lebens in der Wohneinrichtung – Methodische Herangehensweise | 217**
 - 15.1 Die Praxis des pädagogischen Verstehens | 218
 - 15.2 Forschungspraktisches Vorgehen der Praxis des pädagogischen Verstehens | 222
 - 15.3 Zur Erhebung passiver, nicht-maskierter Beobachtungsprotokolle | 225

- 16 Reflexion des Lebens in der Wohneinrichtung – Pädagogisches Reflektieren von Beobachtungsprotokollen | 229**
 - 16.1 Die Frage nach der Handlungsmaxime | 230
 - 16.2 Die Rolle der Wohneinrichtung | 237

- 16.3 Die Menschen in der Wohneinrichtung | 243
- 16.4 Perspektive: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 249
- 17 Methodische Rekapitulationen – Reflexion | 253**
- 18 Zum Verhältnis von Rekonstruktion und Reflexion | 257**
- 19 Konzeption und Handlungsmaxime – (Re-)Fokussierung des Subjekts | 259**
 - 19.1 Zur Ambivalenz von Konzepten | 263
 - 19.2 MitarbeiterInnen- und Teamentwicklung, Rolle der Leitung | 269
 - 19.3 Partizipative Teilhabeplanung | 287
 - 19.4 Freiräume für MitarbeiterInnen, um sich einzubringen | 290
 - 19.5 Entbürokratisierung | 292
 - 19.6 Die Wohneinrichtung als Zuhause | 298
 - 19.7 Selbstermächtigung und Interessensentwicklung der BewohnerInnen | 304
 - 19.8 Die Beziehung zwischen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen | 310
 - 19.9 Inklusion – Öffnung der Wohneinrichtung, Aneignung der Lebenswelt als Handlungsraum | 315
- 20 Methoden der Rückkopplung von Forschungsergebnissen an die Praxis | 321**
 - 20.1 Schriftliche Rückmeldungen | 322
 - 20.2 Gespräche mit der Einrichtungsleitung und Verantwortlichen des Trägers | 323
 - 20.3 Workshop mit den MitarbeiterInnen der Wohneinrichtung | 324
 - 20.4 Reflexion der Rückkopplungsmethoden | 330
- 21 Perspektive ambulant betreutes Wohnen? | 333**
 - 21.1 Wohnen im ambulant betreuten Wohnen | 334
 - 21.2 Alltag und Freizeit | 336
 - 21.3 Pädagogisches Handeln | 337
 - 21.4 Selbstkonstruktionen | 338
 - 21.5 Verhältnis zur Herkunftsfamilie | 339
 - 21.6 Offene Fragen und Problematiken | 339

22 Ausblick | 347

Literaturverzeichnis | 353

Dank | 387